

Gebrauchtwageninfo



Renault Zoe (ab 2013)

Französischer Stadtflitzer

Der Renault ZOE kam 2013 in Deutschland auf den Markt und war eines der ersten elektrischen Großserienautos. Das meistverkaufte Elektroauto Europas ist als Auto für die Stadt oder als Pendlerauto durchaus eine Alternative zu einem Auto mit Verbrennungsmotor. Für weitere Strecken ist das E-Fahrzeug jedoch nur bedingt geeignet. Die Reichweite liegt im Alltag mit der 22 kWh großen Batterie bei ungefähr 120 bis 145 km, abhängig von Faktoren wie Fahrstil, Klimaeinstellungen und Ähnlichen. Mit der größeren 41 kWh-Batterie kann man im Alltag bis zu 250 km weit kommen, die bisher größte Batterie mit 52 kWh ermöglicht Strecken bis etwa 300 km. Beim Fahren überzeugt der Renault mit einem guten Raumangebot vorne und einem komfortablen und sicheren Fahrverhalten. Auch der Kofferraum bietet für die Fahrzeugklasse erstaunlich viel Platz. Auf der Rücksitzbank ist das Raumangebot allerdings recht beschränkt. Mit einer passenden Wallbox oder Ladesäule kann der Zoe Wechselstrom mit bis zu 22 kW (teilweise bis 43 kW) maximalem Ladestrom verkraften. Wegen der relativ geringen Stückzahlen taucht der ZOE nicht im TÜV-Report auf. Die wenigen verfügbaren Zahlen in der ADAC Pannenstatistik deuten auf hohe Zuverlässigkeit hin.

Empfehlung: Für Fahrer, die ausschließlich in der Stadt oder im kürzeren Pendelverkehr unterwegs sind, ist der ZOE durchaus auch als Erstwagen tauglich, ansonsten eher als Zweitwagen. Wer lieber auf monatliche Kosten setzt und einen niedrigeren Kaufpreis bevorzugt, der kann statt einem kompletten Auto auch ein Auto ohne Batterie kaufen und diese dann gegen eine monatliche Gebühr von Renault mieten (der Batteriekauf wurde erst ab Ende 2016 angeboten). Preislich liegen beide Varianten auf relativ ähnlichem Niveau. Tendenziell schneidet die Batteriemiete bei kürzerer Nutzungsdauer etwas günstiger ab. Außerdem ergibt sich dadurch der Vorteil, dass die Batterie bei Unterschreitung eines Grenzwertes für die Kapazität kostenfrei von Renault getauscht wird, ohne dass man sich groß um Ersatz bemühen muss. Für ganz junge Modelle gibt es die Batteriemiete nicht mehr. Achtung: Gerade bei älteren Modellen neigt die Leistungselektronik zu teuren Defekten. Daher gegebenenfalls überprüfen, ob diese bereits ersetzt wurde. Achtung: In den hinten genannten Fixkosten ist die Batteriemiete enthalten!

- ⊕ sicheres Fahrverhalten, geringe Motorgeräusche, gutes Raumangebot vorne, erstaunlich großer Kofferraum, schnelles Laden an Typ2-Wallbox mit 22 kW
- ⊖ eingeschränkte Reichweite (v.a. mit 22 kWh-Batterie), lange Ladezeiten an Haushaltssteckdosen, schwache Bremsanlage, hohe Fixkosten bei Batteriemiete, hinten wenig Platz, vermehrt defekte Leistungselektroniken (frühe Baujahre)

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2022)

Erstzulassungsjahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
ADAC-Bewertung	-	-	-	-	-	-	1,3

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	10,7	9,0	7,0	4,9	3,4	2,4	1,4
	16,3	16,5	13,8	11,9	10,1	6,6	4,0
	21,8	24,1	20,5	18,8	16,8	10,7	6,6
	27,4	31,6	27,3	25,8	23,5	14,9	9,2
	>27,4	>31,6	>27,3	>25,8	>23,5	>14,9	>9,2

Mängel und Rückrufe

Allgemein	Aufgrund seiner relativ niedrigen Zulassungszahlen ist der Renault Zoe weder im TÜV -Report noch in der ADAC Pannenstatistik enthalten. Die wenigen verfügbaren Zahlen deuten allerdings auf hohe Zuverlässigkeit hin.
Rückrufe	<p>4/2016: Die vorderen Bremsschläuche können an der hinteren Seite der Radhausverkleidung anscheuern und im fortgeschrittenen Stadium ggf. undicht werden. Dann würde möglicherweise auch das Bremspedal durchfallen (Bremsenausfall). Die Händler führen an den Vorderrädern eine Sichtprüfung durch. Dabei wird die Positionierung der Bremsschläuche zur Radhausverkleidung und evtl. Vorschädigungen überprüft. Bei Vorschädigung wird der Bremsschlauch und Radhausverkleidung ausgetauscht. Die Aktion startet im April 2016, dauert bis etwa fünf Stunden (Tausch Bremsschläuche und Radhausschalen) und ist für die Kunden kostenlos. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.159</p> <p>7/2017: Der Schalthebel kann möglicherweise eine Störung aufweisen, wodurch eine Verriegelung im Stand (Position "P") nicht möglich ist. Die Feststellbremse bleibt jedoch weiterhin einsatzbereit, und das Fahrzeug ist gebremst. Die Aktion läuft seit 04.07.2017 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: Arbeitszeit 6,6 bis 12,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 583</p> <p>3/2018: Der Schalthebel kann möglicherweise eine Störung aufweisen, wodurch eine Verriegelung im Stand (Position "P") nicht möglich ist. Die Feststellbremse bleibt jedoch weiterhin einsatzbereit, und das Fahrzeug ist gebremst. Der Rückruf ist identisch mit einer Aktion aus 2017, umfasst nun aber auch jüngere Fahrzeuge. Die Aktion läuft seit 08.02.2018 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 0,6 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.538</p> <p>4/2018: Es besteht die Möglichkeit einer Rissbildung mit Bruchgefahr aufgrund eines Fehlers bei der Wärmebehandlung der Teile. Bemerkbar ist dies durch anormale Geräuschentwicklung vorn am Fahrzeug. Die Radnaben betroffener Fahrzeuge müssen daher geprüft und ggfs. ausgetauscht werden. Die Aktion läuft seit März 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in d. Werkstatt: 1,1 (nur Kontrolle) bis 3,2 Stunden (Kontrolle, Austausch). Betroffene Fzg. in Deutschland: 258 (auch andere Modelle betroffen)</p>

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

06/2013	Modelleinführung des fünftürigen Elektro-Kleinwagen auf Basis Renault Clio; stromerregte Synchronmaschine (Continental-Motor Q210) mit einer maximalen Leistung von 65 kW/88 PS; Lithium-Ionen-Batterie mit 22 kWh Kapazität; Reichweite nach NEFZ bis zu 210 km; Batterie kann nur gemietet werden
---------	---

03/2015	modifizierter Elektromotor (Renault Eigenentwicklung R240) bei gleichbleibender Leistung, durch geringeren Stromverbrauch Reichweite auf 240 km erhöht
01/2017	technische Überarbeitung, neuer Elektromotor (R90) mit einer maximalen Leistung von 68 kW/92 PS; wahlweise Lithium-Ionen-Batterie mit 22 kWh oder 41 kWh Kapazität; Batterie kann gemietet oder gekauft werden; Reichweite je nach Batterie 240-400 km (NEFZ) bzw. 168-316 km (WLTP)
06/2018	technische Überarbeitung, neuer zusätzliche Variante mit Elektromotor (R110) und einer maximalen Leistung von 80 kW/109 PS (nur in Verbindung mit Lithium-Ionen-Batterie 41 kWh Kapazität); Reichweite bis zu 316 km (nach WLTP)
06/2019	Modellpflege und Facelift, Elektromotoren R110 Z.E.40 (80 kW/109 PS) mit Lithium-Ionen-Batterie 41 kWh Kapazität und R135 Z.E. 50 (100 kW/136 PS) mit Lithium-Ionen-Batterie 52 kWh Kapazität, Reichweite R110 Z.E.40 bei 316 km (WLTP) und R135 Z.E. 50 bei 386 km (WLTP); Modelle unverändert wahlweise mit Batteriekauf oder Batteriemiete; Einführung Cargo-Variante (nur mit R90 Z.E.40)
07/2019	zusätzlich optionale Modellvariante R110 Z.E.50 mit größerer Batterie 52 kWh, Reichweite 395 km
09/2019	Cargo-Variante eingestellt
11/2020	alle Varianten nur noch mit Batteriekauf erhältlich

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Schrägheck
Länge/Breite/Höhe [mm]	4085/1730/1562
Breite mit Spiegeln [mm]	1945
Kofferraumvolumen [l]	338

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Aufbau/Türen	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5	SR/5
Leistung [kW/PS]	65/88	68/92	68/92	80/108	80/108	100/136
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	220/-	220/-	220/-	225/-	225/-	245/-
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	13,2	13,2	13,2	11,4	11,4	9,5
Höchstgeschwindigkeit [km/h]	135	135	135	135	135	140
Verbrauch Hersteller pro 100 km	13,3 kWh (NEFZ)	17,9 kWh (WLTP)	15,9 kWh (WLTP)	17,2 kWh (WLTP)	17,2 kWh (WLTP)	17,7 kWh (WLTP)
CO ₂ [g/km]	0	0	0	0	0	0
CO ₂ -Effizienzklasse	A+	A+	A+	A+	A+	A+
Batteriegröße [kWh]	22,0	22,0	41,0	41,0	52,0	52,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16	18/17/16
Steuer pro Jahr* [Euro]	56	56	56	56	56	56
Schadstoffklasse	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.	E-Fzg.

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Wartung 1	110	110	110	110	110	110
bei km/Monate	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12	30000/12
Wartung 2	120	120	120	120	120	120
bei km/Monate	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24	60000/24
Bremsscheiben und -beläge vorne	430	430	430	430	430	430
Bremsscheiben und -beläge hinten	970	970	970	970	970	460
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0
Generator	0	0	0	0	0	0
Anlasser	0	0	0	0	0	0

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	R240 (22 kWh)	R90 (22 kWh)	R90 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 40 (41 kWh)	R110 Z.E. 50 (52 kWh)	R135 Z.E. 50 (52 kWh)
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	175	175	185	187	187	187
Betriebskosten (Kraftstoff)	96	122	111	118	118	121
Werkstatt-/ Reifenkosten	64	64	64	68	68	74
Gesamtkosten pro Monat	335	361	360	373	373	382
Gesamtkosten pro km [Cent]	26,8	28,9	28,8	29,8	29,8	30,5

Garantien

Der Renault ZOE hat eine allgemeine Garantie über drei Jahre (fünf/acht Jahre bzw. max. 100.000/160.000 km auf elektrische Antriebseinheit). Zudem bietet Renault eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine lebenslange, europaweite Mobilitätsgarantie gibt es ebenfalls bei Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Crashtest (Euro NCAP)

Testergebnis 2013 ★★★★★

Das Elektrofahrzeug Renault ZOE zeigt sich beim Crashtest als sicher und problemlos. Trotz Schwächen beim Pfahlanprall und beim Fußgängerschutz werden knapp fünf Sterne erreicht. Er besitzt Front-, Seiten- und Vorhangairbags sowie Gurtstrammer inkl. Kraftbegrenzer an den Vordersitzen. Gurtwarner vorne und hinten sowie ESP sind seriemäßig. Es gibt aber nur wenige Fahrerassistenzsysteme gegen Aufpreis.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.